

QUELLE: Märkische Allgemeine Zeitung

ERSCHIENEN AM: 20.11.2007

Schlösserwerk wird Altenwohnquartier Onnen baut alte Seidenfabrik um

NAUENER VORSTADT In das frühere Zylinderschlösserwerk an der Behlertstraße zieht wieder Leben ein. Der Oldenburger Immobilienentwickler Dirk Onnen baut das seit 2004 verlassene Gelände zum „Kurfürsten-Carrée“ mit 63 altengerechten Wohnungen um. Zur Auswahl stehen künftig 1,5-, 2- oder 3-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 41 bis 162 Quadratmeter; man kann sie mieten oder kaufen. Die Architekten kommen aus dem Potsdamer Büro Van Geisten und Marfels. Investiert werden in das 4000 Quadratmeter große Gelände zwölf Millionen Euro. Der erste Bauabschnitt soll bis Mitte 2009 fertig sein. Der noch betonversiegelte Innenhof wird begrünt. Alle Gemeinschaftseinrichtungen sind schwellenfrei zugänglich, Bäder und Duschen barrierefrei.

Angegliedert sind auch eine Cafeteria sowie ein renommierter Pflegedienstleister mit Einkaufs-, Hol- und Bring-Service, mit Wäsche- und Reinigungsdienst und einer ständigen Notrufbereitschaft.

Das neben dem Palais Lichtenau gelegene denkmalgeschützte Fabrikgebäude war Anfang des 19. Jahrhundert vom Fabrikanten Stief als Seidenfabrik errichtet worden; 1831 wurde hier die Seidenspinnerei Pignol & Heiland gegründet. 1850 ließ die Firma im östlichen Teil Wohnungen errichten. Als man mit der zunehmenden Industrialisierung mehr Platz für neue Anlagen brauchte, ersetzte man 1910 im 2. Obergeschoss tragende Wände durch eine Eisenkonstruktion. So entstand ein großer Raum. Später entfernte man die Decke zwischen dem 2. Obergeschoss und dem Dachgeschoss, um höhere Webstühle aufzustellen.

1925 ging das Grundstück an die Pharmazeutische Fabrik Taeschner aus Berlin-Charlottenburg, die aus Thymian das Hustenmittel Pertussin herstellte, übrigens bis 1951. 1971 übernahm der Volkseigene Betrieb Präzisionsschlösser das Objekt. Bis 2004 war der Nachfolgebetrieb BAB Ikon der Nutzer; er zog nach Berlin um.
MAZ